

Köpfchen muss man haben



Führt zusammen mit seiner Familie traditionsreiche Zuger Distillerie in die Zukunft: Gabriel Galliker-Etter

Zentralschweizer Firmen schaffen teils weltbekannte Produkte und kreieren immer wieder auch kleine, aber feine Neuentwicklungen. Zehn Beispiele.

Text: Ivo Bachmann

Die Schweiz ist das innovativste Land der Welt. Das zumindest besagt der Global Innovation Index. Er misst die Innovationsfähigkeit und die Innovationsleistung der bedeutendsten Volkswirtschaften weltweit. Untersucht werden anhand von 84 Kriterien die Rahmenbedingungen und die effektiv erzielte Innovationsleistung eines Landes. Bei manchen liegt die Schweiz klar vorn.

Auch die Zentralschweiz verfügt über eine beachtliche Anzahl innovati-

ver Unternehmen – nicht nur im High-Tech-Bereich. Das bestätigt Stephanie Kaudela-Baum, Professorin beim Departement Wirtschaft der Hochschule Luzern. Die Innovationsforscherin untersucht die Führungs- und Managementpraktiken zur Innovationsförderung. Sie lobt und mahnt: «Viele Unternehmen haben inzwischen sehr viel Wissen rund um das Management von Innovationsprozessen. Aber in Bezug auf wirksame innovationsfördernde Führungs- und Personalmanagement-

praktiken ist das Know-how eher schwach ausgeprägt.»

Der regionalen Wirtschaft stellt Stephanie Kaudela-Baum insgesamt jedoch ein gutes Zeugnis aus: «Die Innovationskultur in der Zentralschweiz wird sehr stark von innovativen KMU geprägt. Das kann man als Bereicherung interpretieren» (siehe auch Interview auf Seite 49).

Wir stellen zehn typische Innerschweizer Innovationen, ihre Geschichte und die Unternehmen dahinter vor.

Distillerie Etter Erfolgreiches Chriesiwasser

Ihre Familientradition ist älter als unser Bundesstaat. Bauer Johann Baptist Etter betrieb das Brennen bereits in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts auf seinem Berglihof – damals noch als Nebenerwerb. Sein Sohn Paul machte daraus 1870 eine gewerbliche Distillerie und gründete damit die Firma Etter in Zug. Heute ist sie eine der modernsten Spezialitätenbrennereien Europas – und über Generationen hinweg noch immer in Familienbesitz. Nicht nur der weltbekannte Zuger Kirsch wird hier hergestellt, sondern auch eine Vielzahl weiterer Fruchtbrände. Die neueste Kreation heisst Johnett und ist ein Single Malt Whisky. Er reift in Eichenfässern, die mehrere Jahre im feuchten Klima der Höllgrotten lagern. Die Rohstoffe stammen aus der Gegend. Ur-Urgrossvater Johann Baptist Etter hätte dies wohl kaum zu träumen gewagt, als er sein ganz persönliches Chriesiwasser brannte. «um seinen Liebeskummer zu lindern und aufs Leben anzustossen», wie die Firmenchronik weiss.

etter-distillerie.ch



Andermatt Biogarten Marienkäfer als Pflanzenschutz

Sie sind nur kleine, aber äusserst gefräßige und ungebetene Gäste in unseren Gärten: Blattläuse, Dickmaulrüssler, Buchsbaumzünsler, Apfelwickler, Schnecken... Sie bringen manchen Pflanzenfreund und Hobbygärtner an den Rand der Verzweiflung. Dass man die Schädlinge nicht mit chemischen Keulen bekämpfen muss, beweist Andermatt Biogarten, ein Tochterunternehmen der Biocontrol AG in Grossdietwil. Das Unternehmen bietet in der Schweiz das umfassendste Sortiment für den biotauglichen und naturnahen Pflanzenschutz für Garten, Balkon und Haushalt. Daneben hat sich Andermatt Biogarten der Vermittlung von Naturerlebnissen verschrieben und bietet auch Aufzucht-Sets für Marienkäfer und Schmetterlinge an. Das innovative Unternehmen wurde mit Umweltpreisen ausgezeichnet.

biogarten.ch

Victorinox Das geniale Werkzeug

Das Soldatenmesser von 1891 hat etwas Patina angesetzt. Aber seine geniale Funktionalität lebt in alter Frische in vielen neuen Modellen fort. Victorinox, das legendäre Schweizer Taschenmesser aus Ibach bei Schwyz, findet sich in praktisch jedem Schweizer Haushalt und eroberte als Swiss Army Knife die Welt. Sogar das New Yorker Museum of Modern Art hat das Messer in seine Sammlung aufgenommen. Aber woher hat es seinen sonderbaren Namen? Der Unternehmer Karl Elsener wählte den Vornamen seiner Mutter Victoria zur Fabrikmarke. Als die Messer aus rostfreiem Stahl produziert wurden, kam noch das Inox als Kennzeichen für diesen neuen Stahl hinzu.

victorinox.ch



Mobility Cleverer Idee aus der Innerschweiz



Bereits über 100'000 Kundinnen und Kunden nutzen die knallroten Fahrzeuge. Das Car Sharing von Mobility ist eine Erfolgsgeschichte. Ihren Hauptsitz hat die Genossenschaft in Luzern; eine ihrer Gründerfirmen war die AutoTeile-Genossenschaft (ATG) in Stans. Diese war 1987 von acht Leuten gegründet worden; sie teilten sich damals noch ein einziges Fahrzeug.

mobility.ch



Schurter Sichere Landung auf dem Mond

Nur wenige Unternehmen bringen es mit ihren Innovationen bis auf den Mond. Der Luzerner Elektronikkomponentenhersteller Schurter hat es geschafft. Am vergangenen 14. Dezember, punkt 14.11 Uhr, landeten mit der chinesischen Raumsonde Chang'e 3 auch mehrere hundert Exemplare der Raumfahrtsicherung MGA-S von